

# INTERVIEW mit Peter und Gil

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Peter und Gil das Interview führen konnten.  
Unsere Tenniskids haben sich im Vorfeld Fragen überlegt, die Julia und Jule- in Vertretung von unseren Tenniskids- gestellt haben.  
(Danke für all Eure Fragen; liebe KIDS!!)



**Wie alt seid Ihr gewesen, als Ihr mit dem Tennis angefangen habt, und wie seid Ihr dazu gekommen?**

**Gil:** Mit 4 Jahren kam ich zum Tennis und es lag an meinen Eltern. Mein Vater und meine Mutter waren beide Tennistrainer. Und so habe ich es seit klein auf geliebt.

**Peter:** Ich habe mit 5 Jahren begonnen. Bei mir war es so, dass mein Vater Vorsitzender im Tennisclub war und ich habe 100m davon entfernt gewohnt. Es hat sich gut ergeben. Mit ähnlicher Freude und Leidenschaft wie Gil auf dem Tennisplatz. Wie man sicherlich gesehen hat. (Anmerkung der Redaktion: Ein **super geniales Matsch** im Vorfeld zwischen den Beiden. DANKE dafür!)

**Was waren Eure größten Erfolge im Tennis?**

**Gil:** ATP Weltranglistenpunkt (*großer Applaus vom Publikum*)

**Peter:** Es gibt viele gute Tennisspieler/innen, die es nie auf die Weltrangliste schaffen. Das ist schon etwas sehr außergewöhnliches. Im deutschen Tennis hat man immer das Gefühl, dass nur ein Grand Slam Titel zählt. Es ist schon sehr beachtlich, wenn man auf die Weltrangliste kommt.

**Tolle Leistung vom Gil !!!**

Soll ich es sagen ?! Ich bin ein paar Mal deutscher Meister; U18, Herren 30, Herren 35 und Herren 40- leider...bin schon etwas älter und „darf“ das schon spielen (*lachen aus dem Publikum*), War auch mal in der Weltrangliste.

Möchten hier im TCM etwas positives entwickeln. (*Großer Applaus vom Publikum-*

*Anmerkung von der Redaktion:*



**Wie viele Stunden Tennis pro Woche seid Ihr zu Euren besten Tenniszeit auf dem Platz gewesen?**

**Peter:** Sehr viel, da wir es auch als Beruf durchgeführt haben. Ein Tennisprofi hat so seine 6 Stunden pro Tag auf dem Tennisplatz, im Krafraum, beim Joggen, beim Dehnen,...6 Stunden jeden Tag von Mo- Fr. da kommt schon was zusammen. Mit vielleicht mal einem Tag frei.

**Wie lange unterrichtet Ihr Tennis? Und wie lange schon Kinder?**

**Peter:** also ich unterrichte tatsächlich schon 18 Jahre und von Anfang an Kinder und Jugendliche.

**Gil:** Kinder und Jugendliche ca. 4-5 Jahre

**Welche Eigenschaften sollten gute Tennisspieler haben?**

**Peter:** Geduld, Hartnäckigkeit, hohe Frustrationstolleranz. Emotionale Kontrolle. Dinge, die man im Leben auch gebrauchen kann. Spaß ist wichtig, Motivation und Leidenschaften. Dann kann man auch die Niederlagen auch besser aushalten.

Kurz zum Thema Niederlagen: Die meisten wissen nicht, dass durchschnittliche Tennisspieler/innen sehr viel verlieren.

Der „normale Tennisspieler“ der um die 50/ 70 oder 100 steht, der hat so plus/minus 50% - manchmal auch drüber- negative Matchbilanz. Je schneller man sich daran gewöhnt, desto besser kann man damit umgehen.

## Habt Ihr Kinder und spielen die auch Tennis?

Peter: Meine Tochter ist 9 Jahre alt und spielt auch Tennis; neben einigen anderen Sportarten (Anmerkung der „Redaktion“; ist schon zu unseren Bambinimeisterschaften eingeladen worden..) )

Gil: Noch keine Kinder- (*lachen*) nicht dass ich wüsste.. ???

## Macht Ihr noch andere Sportarten? Und wenn ja, welche?

Gil: Ehrlich gesagt Fitness; ist eine pure Liebe von mir. Genauso wie Tennis.

Peter: Hauptsächlich Tennis. Sehe auch mal einen Kraftraum von innen, hab mit Yoga vor ein paar Jahren angefangen. Sonst andere Ballsportarten wie Beach Volleyball, Basketball, Hockey, Fussball,.. sind alles Dinge, die mir viel Spaß machen, die Zeit ist eher das größere Problem. Hauptsächlich aber Tennis. ☺

## Habt Ihr einen Lieblings-Fußball-Verein?

Zwischenrufe aus dem Publikum: „Nichts falsches sagen!“ (*großes Lachen aus dem Publikum*)

**Peter:** Was wäre denn falsch? (*zögerliches Umherschauen...*)

Nicht nur so daher gesagt. Natürlich schlägt das VFB Herz hier in der Brust. (*Beifall aus dem Publikum*)

**Gil:** Bei mir genauso

## Wie oft sollten wir trainieren, damit wir nicht immer alle Spiele verlieren?

(Anmerkung: Frage wurde genau so von den KIDS gestellt)

**Peter:** Die Frage kann man auch positiv formulieren; `was kann man tun, um Matches zu gewinnen?` Hört sich banal an, aber ich versuche als Tennistrainer das Negative nicht hervorzuheben, sondern man kann es immer unterschiedlich betrachten. Z.B. `warum hast Du den Ball in das Netz geschlagen?` Das wäre die negative Formulierung. Man könnte aber auch fragen: `Was kannst Du machen, um ihn über das Netz zu spielen?`. Das macht viel aus, weil wir vom Unterbewusstsein gelenkt werden. Die Frage habe ich schon sehr ernst genommen. `Was kann man machen, um mehr Matches zu gewinnen?` Es hilft: viel Zeit auf dem Tennisplatz zu verbringen, Tennis zu spielen- es muss hier nicht Training sein- eine Tennisballwand ist etwas „feines“. Habe ich früher auch ganz viel dagegen gespielt. Sich verabreden und gegeneinander spielen. Mal ohne Trainer. Es muss nicht immer jemand dabei sein. Ist ganz wichtig, dann lernt man auch mal selber seine Probleme zu lösen. Geduld und Hartnäckigkeit. Die meisten haben ja auch erst gerade begonnen. Es dauert eine ganze Weile. Tennis besteht aus körperlicher Arbeit, Technik, Spiel, unterschiedliches Wetter,...es wird von vielen Faktoren beeinflusst. Wichtig ist: Nie die Freude daran zu verlieren und dann macht es sich auch bezahlt!

## Was macht Ihr, wenn Ihr ganz aufgeregt seid -vor oder nach einem Spiel?

**Peter:** Atmung hilft mir sehr und Yoga hilft da sehr. Runterkommen durch Ruhe mit Familie und Freunden; kein Handy.

**Gil:** Bei mir ist es in die Natur gehen. Atemübungen oder auch teilweise vor dem Match Musik hören.

Ein großes **Dankeschön** an Euch, Peter **und** Gil, dass Ihr Euch unseren TCM- Fragen gestellt habt! Und natürlich auch an **Julia und Jule**, die das Interview geführt haben.

## Fazit:

**Man spürt diese Leidenschaft für das Tennis nicht nur auf dem Platz, sondern sie ist auch beim Interview mit den beiden deutlich spürbar.**

**Kommt auf den Platz! Erlebt es selber. Es lohnt sich.**